



Verkehrsforschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018/19“ Ergebnisse und weiteres Vorgehen

TUA am 31.03.2021

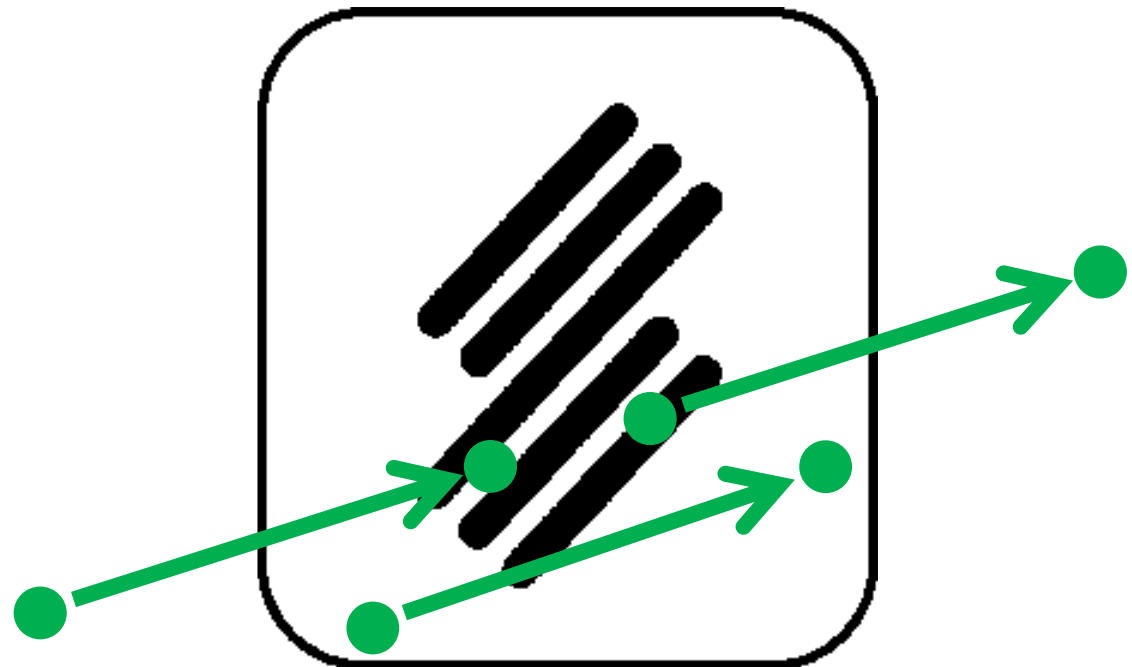
1. Worum geht es in dem Forschungsprojekt „SrV 2018/19“?

Erkenntnisse über Bewohnerverkehr in Sindelfingen gewinnen.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, am Verkehrsforschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018/19“ teilzunehmen.

(Beschluss vom 20.09.2018)

- Binnenverkehr
- Quellverkehr (tlw.)
- Zielverkehr (tlw.)



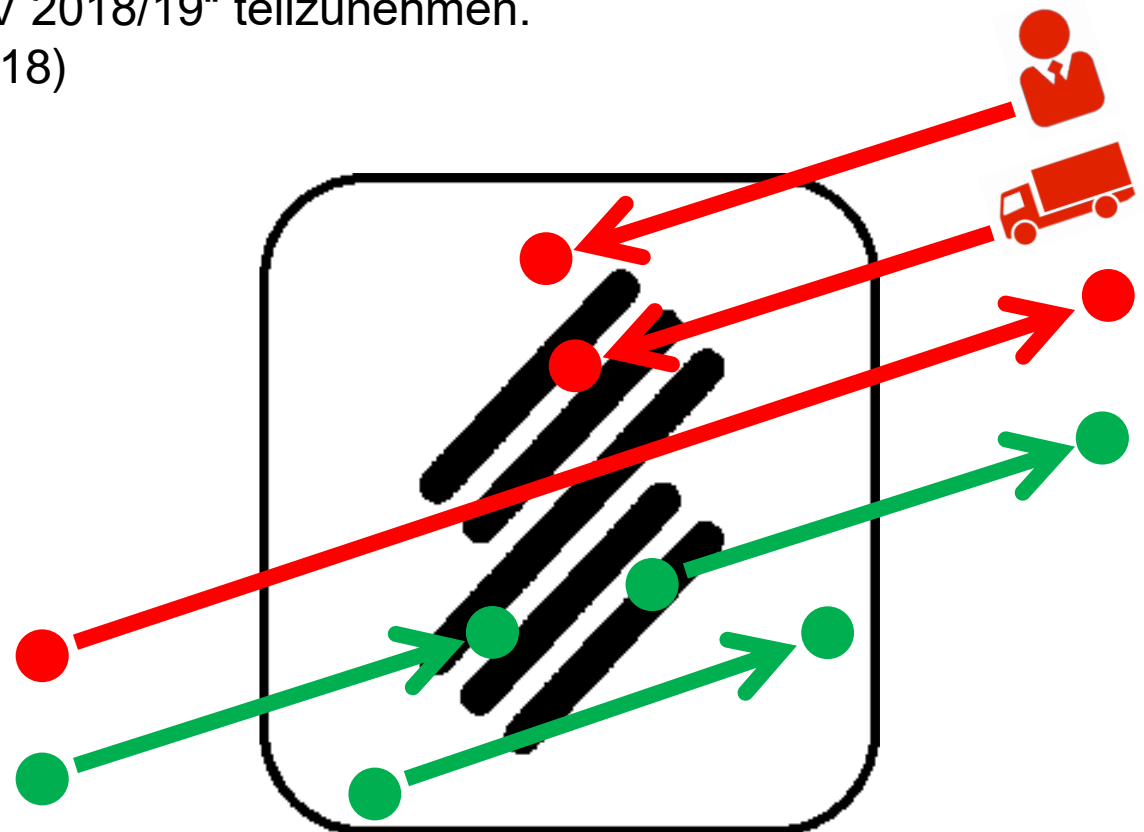
1. Worum geht es in dem Forschungsprojekt „SrV 2018/19“?

Erkenntnisse über Bewohnerverkehr in Sindelfingen gewinnen.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, am Verkehrsforschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018/19“ teilzunehmen.

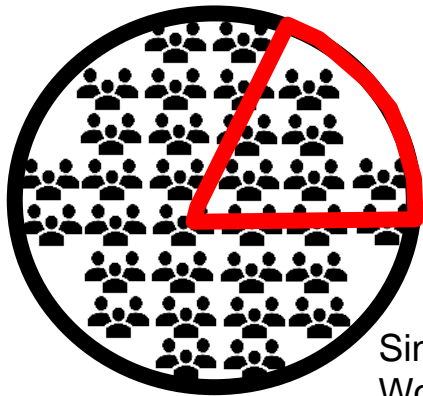
(Beschluss vom 20.09.2018)

- Binnenverkehr
- Quellverkehr (tlw.)
- Zielverkehr (tlw.)
- Durchgangsverkehr **✗**
- Wirtschaftsverkehr **✗**
- Einpendlerverkehr **✗**

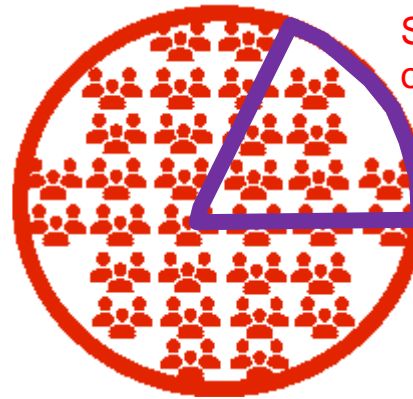


2. Wer wurde gefragt?

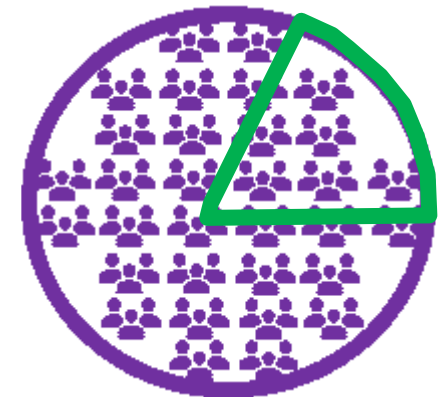
Repräsentative Stichprobe.



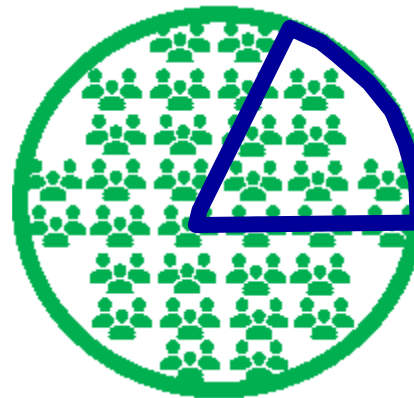
Sindelfinger
Wohnbevölkerung



davon:
Haushaltsadressen-
Stichprobe (6.900 Stück)
ohne Ausschlüsse



davon:
Nach und nach
über ein Jahr
rund 3.000 Personen
angeschrieben

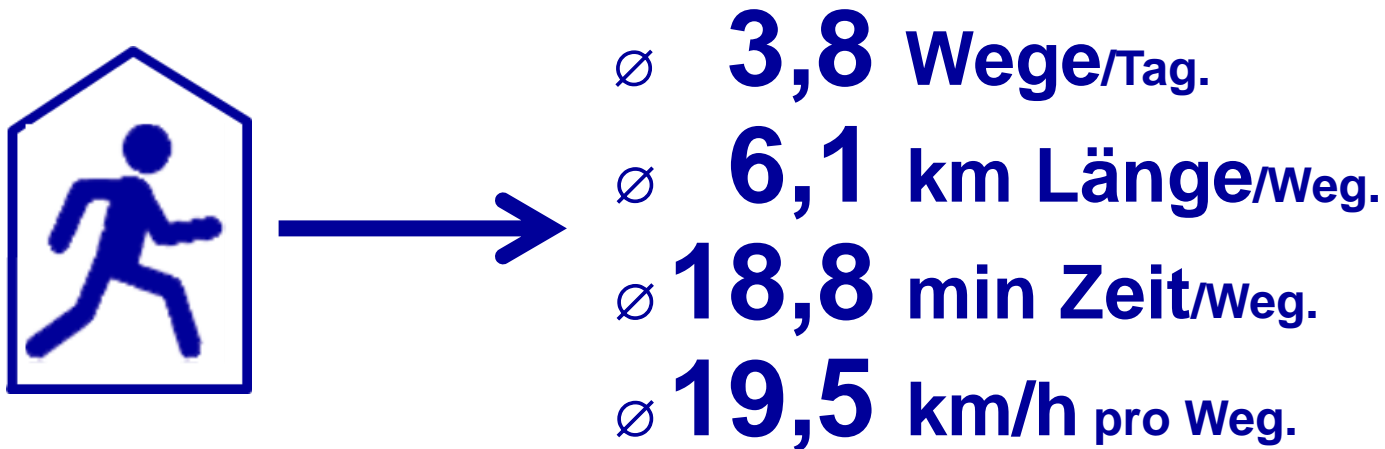
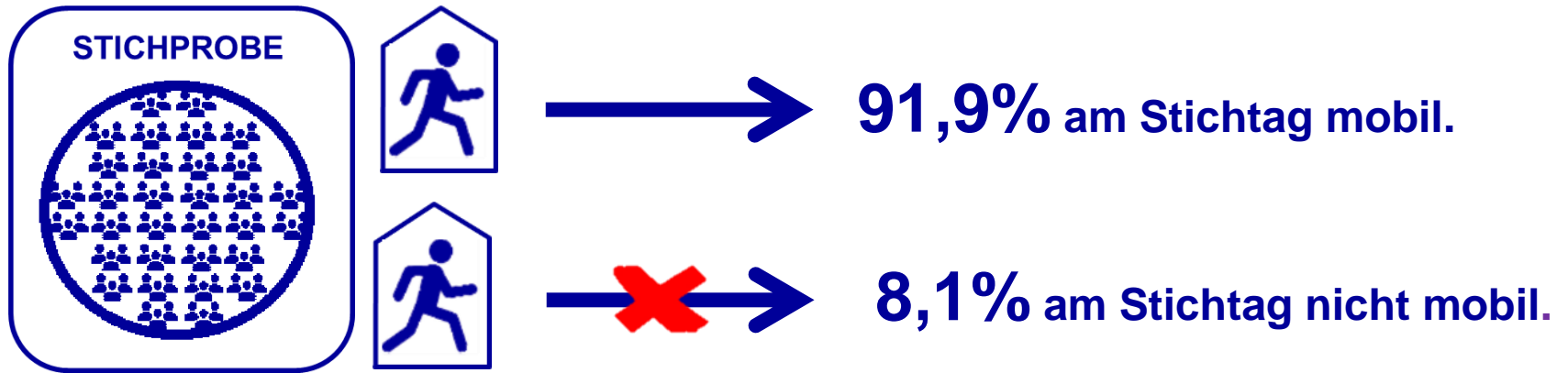


davon:
Rückmeldung von 1.059 Personen

davon:
996 Personen aus 481 Haushalten
waren am Stichtag zumindest einmal
in Sindelfingen

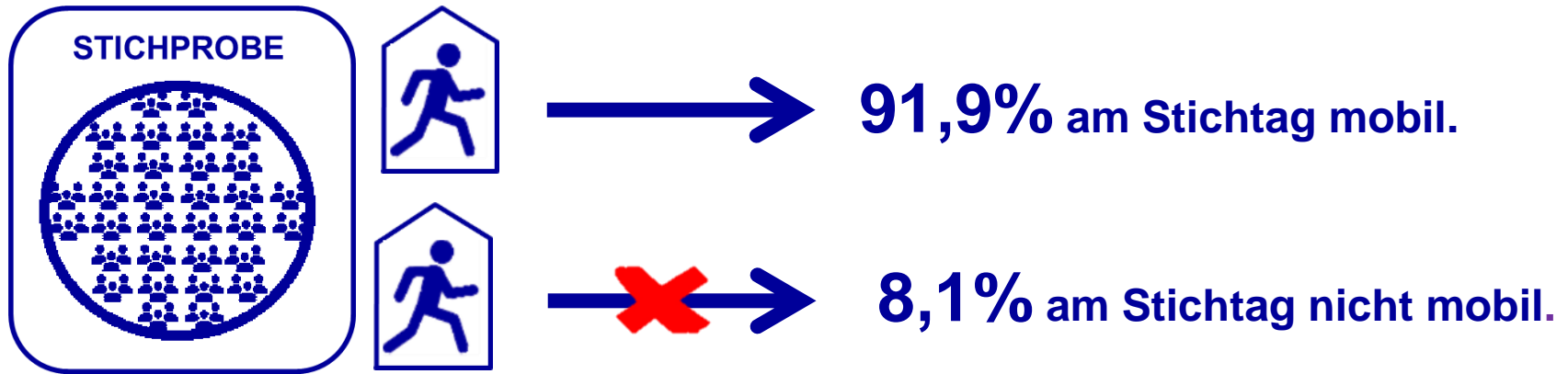
3. Ergebnisse

Durch Wege mobil. Aber nicht alle.



3. Ergebnisse

Nicht alle mobil.



3. Ergebnisse

Der „Stern“ leitet uns. Aber nicht nur.



Jeder Haushalt \emptyset **1,29** Pkw im Zugriff.



Jeder Haushalt \emptyset **1,9** Fahrräder im Zugriff.



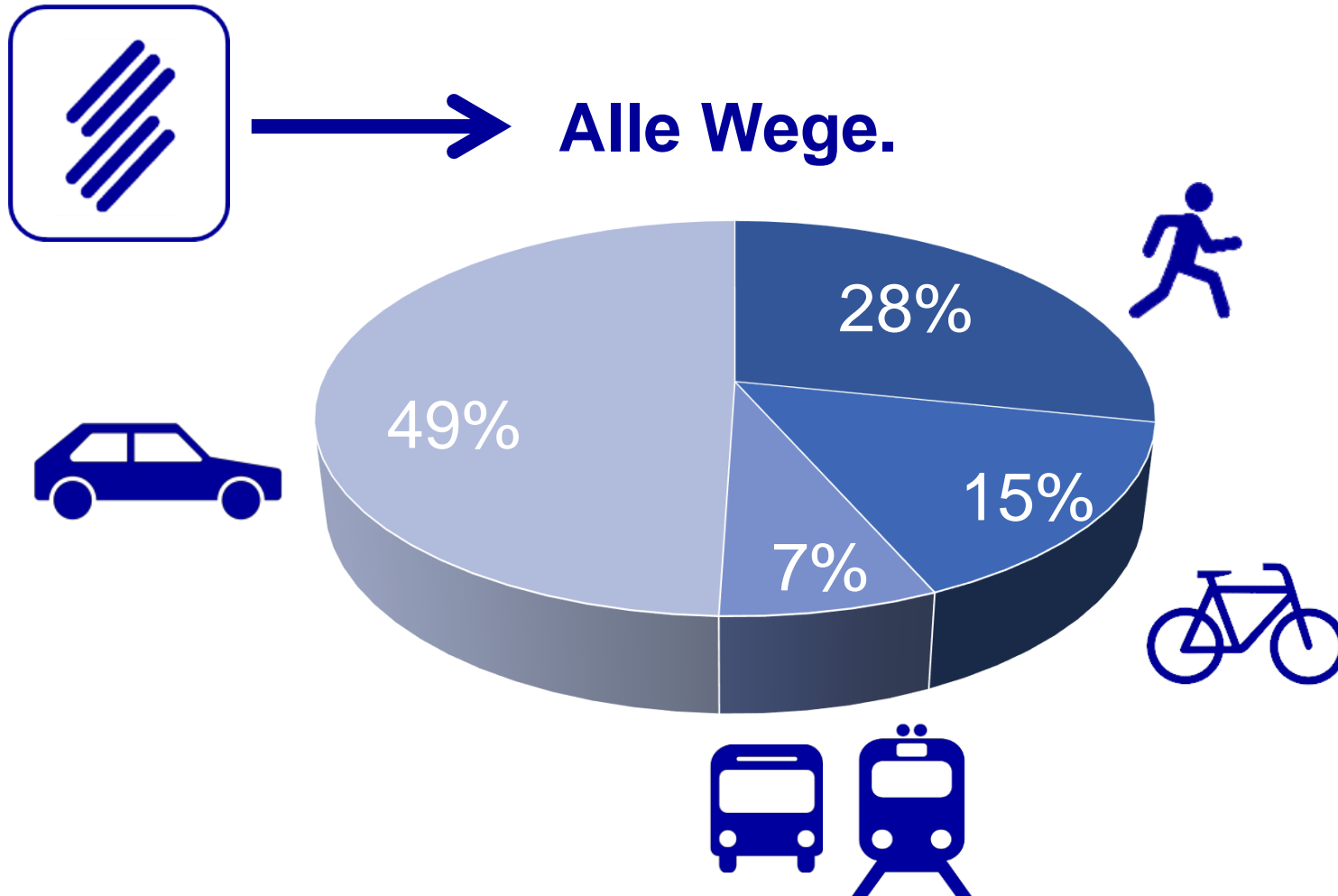
Nur **16%** haben Zugriff auf eine ÖPNV-Zeitkarte.



80% der Haushalte:
5 Geh-Minuten bis zum Bushalt.

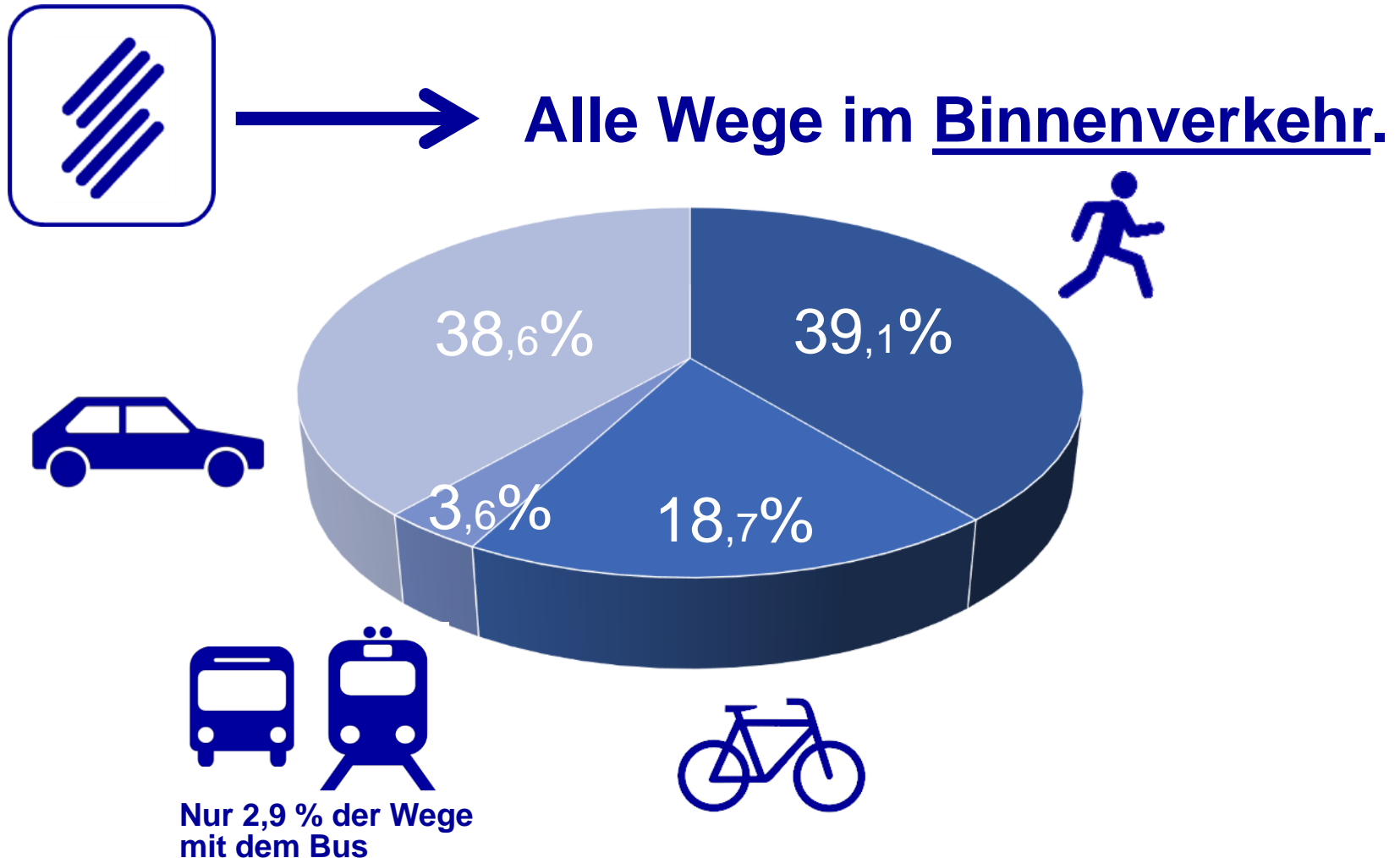
3. Ergebnisse

Ein Weg – viele Möglichkeiten.



3. Ergebnisse

Ein Weg – viele Möglichkeiten.



4. Wir in der Vergleichsgruppe

Vergleiche ziehen – Besonderheiten erkennen.



- \emptyset -Wegelänge und \emptyset -Zeitaufwand im Verkehr ist in Sindelfingen geringer (-15% / -6%)
- Die Böblinger Nachbarn waren geringfügig mobiler: 5% mehr \emptyset -Wege/Tag, 6 min mehr Zeitaufwand
- Hohe Zugänglichkeit zu Kfz und Fahrrad, Niedrige Zugänglichkeit zu ÖPNV-Zeitkarten
- Sehr hohe Verfügbarkeit beim Kfz: Nur 10,8% der Haushalte ohne Zugriff auf Kfz statt 14,5% in der Vergleichsgruppe
- Trotz hoher Zugänglichkeit zum Kfz – niedrige Kfz-Nutzung (49 % aller Wege statt 56%)
Besonders ausgeprägt beim Schul-/Ausbildungsverkehr (26% aller Wege statt 44%)
- **Das Rad oft erste Wahl: Radnutzung 50% höher als in der Vergleichsgruppe (15% aller Wege statt 10%)**

5. Zukünftiges Vorgehen

Zeitreihe aufbauen – Erfolg verfolgen.



- Erhebungen müssen verstetigt werden, um sie zur Erfolgskontrolle einsetzen zu können
- Zentrale Organisation über TU Dresden sichert Qualität und gestaltet Aufwand effizient
- Nur mit ausreichender Stichprobengröße lassen sich belastbare Aussagen ermitteln
- Verwaltung strebt Teilnahme an der Erhebungsrunde 2023 an – Vorbereitung beginnt jetzt
- Verwaltung möchte früh ein Signal geben, dass die Stadt weiter mitarbeitet
- **Auftrag & Ermächtigung zur Abgabe Mitfinanzierungs-Erklärung notwendig**